

Plüderhausen, den 2. März 2013

Liebe Frau Schrod, t,

seit genau einem Jahr (7.3.12) bin ich, der Lenny, nun bei meiner Familie. Am Anfang war es noch sehr schwer für mich zu verstehen, warum man mich nun schon wieder nicht mehr wollte und zu einer neuen Familie gegeben hat. Aber so im Nachhinein betrachtet hätte mir doch nichts Besseres passieren können. Meine neuen Frauchen und mein neues Herrchen (vor allem eines der Frauchen) sind zwar manchmal etwas verrückt, aber das passt ja zu mir.



Ich habe ganz schön viele Namen. Erst hieß ich ja Shane. Aber das war ja mal gar nichts. Lenny hat mir da doch sehr viel besser gefallen. Wenn ich nicht hören will werde ich allerdings immer Lenny Shane Schefenacker gerufen. Da weiß ich, dass ich jetzt doch lieber schnell hören sollte... Ansonsten habe ich noch gaaanz viele andere Namen bekommen. Die eine nennt mich immer Schätzelein, Baby, Spitzschnäuzelchen oder Puschelschwänzchen. Die andere nennt mich Dutzi und die Mama nennt mich Schatz oder Lenny. Mein Papa sagt immer Lenny oder Hund zu mir. Mama und Papa sind da wenigstens noch normal.



Als ich hier ankam habe ich es meiner Familie oft nicht einfach gemacht. Beim Spielen hab ich oft übertrieben, beim Gassi ging ich mit meinen Frauchen gassi und nicht umgekehrt und wenn sie mich frei gelassen haben, dann hat mich meine Neugierde so getrieben, dass ich einfach auf und davon bin. Manchmal haben meine Entdeckungstouren auch Stunden gedauert. Das war nicht sehr nett von mir, ich weiß. Deshalb durfte ich auch schon ganz bald eine Hundeschule besuchen. Die erste war nicht so der Hit. Die Leute und auch die Hunde dort waren sehr komisch. Aber die zweite Hundeschule, die war super! In der bin ich auch heute noch. Ich habe mich ganz toll gemacht. Das sagen sogar meine Lehrerinnen. Ich lerne fleißig sozial mit Mensch und Tier umzugehen, schön Fuß zu laufen, mein Frauchen zu suchen wenn sie sich versteckt hat, durch Tunnel zu rennen, über Hürden zu springen und nach dem freien Spiel mit meinen Freunden auch wieder zu meinem Frauchen zurück zu kommen. Beim normalen Gassi üben meine Frauchen da aber noch mit mir an der 15m Leine. Aber wenn ich meine Freunde beim Gassi treffe, dann darf ich inzwischen manchmal auch wieder frei toben. Das finde ich echt klasse!



Neulich bin ich auch einer netten Hundedame begegnet. Deren Frauchen meinte, dass sie „läufig“ sei, was auch immer das sein soll. Mein Frauchen meinte dann, dass mich das eh nicht mehr stören würde und ich nicht mal wüsste, was das ist. Sie hat schon recht. Aber seit ich vor einem Jahr bei der Frau Doktor war und die da so komische Dinge an mir gemacht hat, weiß ich wirklich nicht mehr so genau was an Hündinnen besser sein soll als an Rüden. Ich werde auch immer belächelt weil ich meistens im Sitzen Pipi mache. Aber ich hab gehört, dass man(n) das machen soll. Naja. Komisch die Zweibeiner...

Man sagt auch, dass ich wie ein Mädchen bin, nur weil ich mich immer riesig über neue Dinge freue. Eines meiner Frauchen verwöhnt mich immer mit neuen Halsbändern, Spielzeug und besonderen Leckerbissen. Dann drehe ich mich immer im Kreis und mein Puschel-Schwanz wedelt 8-er in die Luft. Bei neuen Halsbändern kann ich es nie abwarten bis sie es mir endlich anlegt, deshalb springe ich immer schon ins Halsband rein wenn sie es noch in der Hand hat. Außerdem freue ich mich immer über ausgelöffelte Eis- oder Joghurtbecher. Die darf ich nämlich voll ganz ausschlecken. Lieber wär's mir natürlich wenn da noch was drin wär...



In diesem einen Jahr habe ich schon viel Erlebt. Ich war schon in Holland, in Dänemark, in Italien und in wenigen Tagen fahren wir nach Österreich. Die langen Autofahrten strengen mich schon ganz schön an. Puh. Aber dafür freue ich mich dann umso mehr am Strand zu toben und in den Bergen zu laufen.



Ich habe mich in diesem einen Jahr also ganz prächtig entwickelt. Jeder bewundert mich weil ich so ein hübscher Kerl bin. Ich habe inzwischen auch schon 6 Kilo zugenommen. Endlich sieht man meine Knochen nicht mehr rausstehen. Ich fühle mich richtig wohl so! Und auch die Frau Doktor ist richtig zufrieden. Die Leute haben auch schon gefragt ob ich größer geworden bin. Ich bin ein ganz Großer, jawoll!



Ich kann ganz toll alleine zu Hause bleiben während meine Mama arbeitet. Aber das konnte ich ja schon immer. Trotzdem freut sich meine Familie immer sehr darüber. Sie meinten, dass das ja nicht selbstverständlich sei. Aber für meine Familie mache ich so manches einfach nur aus Liebe heraus. Außerdem können sie mich überall hin mitnehmen und ohne Bedenken fremde Leute einladen. Auch das ist anscheinend nicht normal. Mein Vorgänger war da anscheinend etwas anders. Den hätte ich gerne kennengelernt. Aber dafür mache ich immer Pipi auf sein Grab und inzwischen darf und möchte ich auch in seinem Körbchen schlafen und sein Geschirr anziehen. Seine Spielsachen habe ich auch schon alle zerlegt...

Hab ich noch was vergessen? Ach ja, die Oma. Die Oma hab ich auch schnell in mein Herzchen geschlossen. Und Schnee, ich liebe Schnee! Und Mäuse, was wäre die Welt ohne Mäuse. Da vergesse ich immer die Welt um mich herum während meine Schnauze im Waldboden wühlt.

(Meine Frauchen und mein Herrchen sehen das immer garnicht gerne. Deshalb pssst!). Ja und ich habe sogar schwimmen gelernt!

Mein Leben hier ist also super toll! Auch wenn eines meiner Frauchen immer sagt, dass ich aussehe wie Scrat, das Eichhörnchen von Ice Age. Aber ich liebe sie trotzdem alle sehr!

Viele Grüße und vielen Dank dass ich hier sein darf!

Lenny



Hier noch ein paar weitere Bilder aus dem letzten Jahr.



